E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 16. März 2012 | Nummer 11

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Wald- und Seeputzete in Langenargen am Freitag, 23. März 2012

Alljährlich im Frühjahr steht die Wald- und Seeputzete im Gemeindegebiet an. Seit der letzten Wald- und Seeputzete im Frühjahr 2011 haben sich wieder große Mengen an Unrat angesammelt, die zu Beginn der Fremdenverkehrssaison vor Ostern von den Schülern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, den Jägern und dem Bauhof Langenargen eingesammelt werden. Es steht natürlich jedem frei, sich an dieser Sammelaktion am 23.03.2012 zu beteiligen. Die Sammler treffen sich um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Dort werden die einzelnen Sammelgruppen gebildet. Die Sammelaktion dauert bis gegen 12.00 Uhr. Vom Hotel- und Gaststättenverband wird wieder ein Mittagessen für alle Sammler gestiftet. Dieses wird in der Mensa der Schule eingenommen.

Sollte die Witterung den Organisatoren an diesem ersten Termin einen Strich durch die Rechnung machen, so wird die Sammelaktion im Wald um Langenargen und entlang des Bodenseeufers auf den 30.03.2012 verschoben.

Das Organisationsteam hofft auf eine rege Beteiligung an dieser Sammelaktion zur Verschönerung des Erscheinungsbildes in Langenargen.

Verbot zum Steigenlassen von „Himmelslaternen“

Die Gemeindeverwaltung möchte darüber informieren, dass das Steigenlassen von „Himmelslaternen“ seit dem 25.02.2012 durch eine Polizeiverordnung des Innenministeriums (Himmelslaternenverordnung) verboten worden ist. Anbei veröffentlichen wir den Text der Verordnung:

Polizeiverordnung des Innenministeriums zur Verhütung von Gefahren durch unbemannte ballonartige Leuchtkörper (Himmelslaternenverordnung) vom 24. Januar 2012

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 13 Satz 1 des Polizeigesetzes in der Fassung vom 13. Januar 1992 (GBl. S. 1) wird verordnet:

§ 1

Das Aufsteigenlassen von unbemannten ballonartigen Leuchtkör-pern, bei denen der Auftrieb durch die von einer eigenen offenen Feuerquelle erwärmte Luft erzeugt wird und die insbesondere unter der Bezeichnungen Himmelslaterne, Kong-Ming-Laterne, Sky-Laterne, Skyballon, Glückslaterne, Wunschlaterne oder Fluglaterne bekannt sind, ist verboten.

§ 2

Ordnungswidrig nach § 18 des Polizeigesetzes handelt, wer vor-sätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 dieser Verordnung unbe-mannte ballonartige Leuchtkörper aufsteigen lässt. Die Ordnungs-widrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anmeldung der Kinder der Jahrgänge 2009/2010 und älter für den Katholischen Kindergarten in Langenargen und Oberdorf, für den Evangelischen Kindergarten in Langenargen, dem kommunalen Kindergarten im Bierkeller-Waldeck und dem See- und Waldkindergarten in Langenargen

Die Gemeindeverwaltung bittet die Eltern, die ihre Kinder ab September 2012 in einem der oben genannten Kindergärten unterbringen möchten,

bis spätestens 30. März 2012

im betreffenden Kindergarten anzumelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir, zwischen 07.30 und 09.00 Uhr in ihrem Wunschkindergarten

vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Im See- und Waldkindergarten zwischen 10 und 11 Uhr.

Die einzelnen Kindergärten sind wie folgt telefonisch zu erreichen:

Kath. Kindergarten Langenargen:	Tel.: 2665
Ev. Kindergarten Langenargen:	Tel.: 2460
Kath. Kindergarten Oberdorf	Tel.: 2637
Kindergarten Bierkeller-Waldeck	Tel.: 49815
See- und Waldkindergarten	Tel.: 0177/7114596

Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Betreuungszeit anzugeben.

Die bis zum oben genannten Termin erfolgten Anmeldungen werden nicht in der Reihenfolge der Anmeldung, sondern nach dem Alter des Kindes bzw. der Zahl der freien Plätze im Kindergarten berücksichtigt.

12.03.2011 gez.: Bürgermeisteramt

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenargen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 23.01.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 17.560.000,00 €
   davon im Verwaltungshaushalt 14.100.000,00 €
   davon im Vermögenshaushalt 3.460.000,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 280.000,00 €

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000,00 €.

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgelegt:

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v.H. der Steuermessbeträge
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v.H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v.H der Steuermessbeträge

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 20.02.2012 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 19.März bis Dienstag, 27. März 2012 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 23.01.2012 den Wirtschaftsplan 2012 für den Wasserversorgungsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird
– im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 14.000,00 €
– im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 109.000,00 € festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 20.02.2012 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 19.März bis Dienstag, 27. März 2012 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 23.01.2012 den Wirtschaftsplan 2012 für die Abwasserbeseitigung wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird
– im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 40.000,00 €
– im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 545.000,00 € festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 20.02.2012 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 19.März bis Dienstag, 27. März 2012 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 6. März 2012
Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 23.01.2012 den Wirtschaftsplan 2012 für den Fremdenverkehrsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird
– im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 643.000,00 €
– im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 860.000,00 € festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 20.02.2012 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 19.März bis Dienstag, 27. März 2012 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 6. März 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 6. März 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunale Dienste Langenargen" für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 23.01.2012 den Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienste Langenargen" wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 26.000,00 €
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 102.000,00 € festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 66.000,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 20.02.2012 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 19.März bis Dienstag, 27. März 2012 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 6. März 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 6. März 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Christel Wornath, Ludwig-Dürr-Weg 15, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 17. März.

Herr Dieter Kühn, Am Rosenstock 3, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. März.

Herr Eugen Biberger, Ortsstraße 10, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 17. März.

Herr Josef Zell, Dahlienweg 1, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 18. März.

Herr Günter Flick, Mühlstraße 14/4, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 18. März.

Herr Fridrich Richter, Mühlstraße 14/3, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 19. März.

Frau Ute Compton, Mühlstraße 14, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 19. März.

Herr Johann Trometer, Klosterstraße 38, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 20. März.

Herr Albert Schlicker, Marktplatz 2, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 20. März.

Herr Helmut Huber, Schussenweg 16, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 21. März.

Herr Franz Dorner, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 22. März.

Herr Helmuth Leitner, Bleichweg 10, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 23. März.

Herr Rudolf Michel, Blumenstraße 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 23. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Windsurf-Club: Jahreshauptversammlung am Freitag 16. März, um 20 Uhr im Hotel Engel.

Tennisclub: Ordentliche Hauptversammlung am Freitag, 16. März, 19:30 Uhr im „Münzhof". Sie werden mit einer grafisch aufbereiteten Präsenta tion durch das Jahr 2011 geführt.

Freiwillige Feuerwehr mit Altersabteilung: Montag 19. März, 20 Uhr, Hauptversammlung.

Hospizgruppe: Nächstes Treffen am 19. März um 17:30 Uhr im Altenheim.

Partnerschaftsvereins Langenargen/ Bois-le-Roi: Jahreshauptversammlung am 21. März, um 19 Uhr, im Schloss Montfort, Neuwahlen.

Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 21. März, um 20 Uhr im Foyer der Festhalle. Gäste sind herzlich willkommen.

Narrengruppe Pfäläller: Freitag , 23. März, 20 Uhr, Pfäläller-Versammlung im Narrenschuppen, Gruppenmeister-Neuwahlen.

Narrengruppe Argenhexen: Jahreshauptversammlung der Argenhexen am Freitag 23. März, um 20 Uhr im Restaurant Bach.

– Voranzeige – **Sportfreunde Oberdorf e.V.:** Samstag, 24. März, 26. Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn der Versammlung nicht wie bisher veröffentlicht 20 Uhr sondern pünktlich um 19:30 Uhr.

– Voranzeige – **Sozialverband VdK-Ortsverband Langenargen:** Einladung der Mitglieder zur 63. Hauptversammlung am 24. März im Katholischen Gemeindezentrum Langenargen. Beginn: 14 Uhr. Um Teilnahme wird gebeten. Zur Tagesordnung gehören u.a. die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft, sowie die Ehrung von 21 Mitgliedern.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Sandra Fries feierte 20-jähriges Betriebsjubiläum beim Bürgermeisteramt Langenargen

Auf 20 Jahre Beschäftigungszeit beim Bürgermeisteramt Langenargen kann Sandra Fries zurückblicken. Seit 11. Februar 1992 ist sie als Verwaltungsfachangestellte im Hauptamt tätig. Somit konnte Sandra Fries am 11. Februar 2012 ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Frau Fries war lange Zeit im Vorzimmer des Hauptamtsleiters und im Bereich des Gewerbeamtes eingesetzt. Nach Mutterschaft und Elternzeit verstärkt sie als Sachbearbeiterin im Standesamt das Team des Hauptamts.

Bürgermeister Rolf Müller bedankte sich bei Frau Fries in einer kleinen Feierstunde für ihre sehr gute und zuverlässige Arbeit in all den Dienstjahren. Den Dank für ihre wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. ge

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 16. März	10.00 Uhr	Kolloquien: "Alpine Seen und Klimawandel – Präsentation der Ergebnisse aus dem EU-Projekt SILMAS", Referent: Dr.-Ing. M. Fink.	Institut für Seenforschung
Sonntag, 18. März	14.30 Uhr	Musikschulnachmittag	Festhalle
Donnerstag, 22. März	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
	20.00 Uhr	Kino: "Sommer in Orange", Filmszene,	Münzhof

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag, 19. März, basteln wir viele Osterkörbchen für einen guten Zweck….. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Familiencafè: Der Familienverein Rumpelstilzchen e.V. lädt wieder zum Familiencafé. Ab jetzt trifft man sich immer von 15-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Langenargen. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, die Lust haben zu spielen, zu singen, zu basteln oder auch einfach sich zu unterhalten. Wer Interesse hat, einfach vorbeischauen. Die nächsten Termine sind: 23. März, 27.April, 11. Mai, 25. Mai, 15. Juni, 29. Juni und 13. Juli.

Märchensaison ist beendet!

Wegen des frühlinghaften Wetters, ist nun der "Märchenwinter" in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche Freitagnachmittag zu Ende und die letzten zwei Märchenstunden fallen aus. Es geht wieder "auswärts" und die Kinder spielen vermehrt draußen. Nach den Herbstferien geht es dann wieder los mit den Märchen erzählt von Susann Vennemann.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis April: Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Recyclinghof am Bauhof jetzt auch mittwochnachmittags wieder geöffnet

Bis voraussichtlich Oktober gelten im Recyclinghof am Bauhof, Lindauer Straße 141, wieder die „Sommeröffnungszeiten". Diese sind: Mittwochnachmittag: 15 Uhr-17 Uhr, Freitagnachmittag 15-17 Uhr, Samstagvormittag 9-12 Uhr. Hier können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier, Schrott, Grünabfall, Styropor, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CD's, Elektroschrott (keine Kühlschränke und Bildschirme) eingeworfen bzw. abgegeben werden.

Abfuhr von Gartenabfall

In Langenargen werden Gartenabfälle am Donnerstag, 22. März, kostenlos abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit stehen. Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:

Was wird gesammelt? Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.

Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereitgestellt werden? Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden). Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z.B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste

Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Bitte keine „Gelben Säcke“ oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Was wird nicht mitgenommen? Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von über 1,5 m Länge und Äste mit einer Stärke von über 10 cm im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete Gelbe Säcke können nicht entleert werden. Alle Termine und Infos gibt es auch unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Außerdem in Langenargen

„Geschichten aus der Gattenwelt“ im Münzhof

Ein Abend mit schwäbischer Comedy findet am 28. März um 20 Uhr im Münzhof statt. Der LinkMichel erzählt seine „Geschichten aus der Gattenwelt“ im Münzhof in Langenargen.

Unschlagbarer Wortwitz, unglaubliche Pointendichte und feinste Selbstironie sind nur einige Attribute, die man LinkMichel für sein aktuelles Programm attestiert. Mit seiner neuerlichen Zwerchfellattacke setzt die ‚schwäbische Schwertgosch' jetzt noch Eins drauf. „Geschichten aus der Gattenwelt“ ist ein weiterer Frontalangriff auf die Lachmuskeln des Publikums.

Dabei sind es die zeitlosen, sprich stets aktuellen Themen, die es ihm angetan haben. LinkMichel zeigt, dass normal eben nicht normal ist. Seine Alltagsgeschichten erscheinen wahnwitzig, stellen sich aber am Ende als präzise Beschreibungen der Realität heraus. Mit sichtlicher Freude spielt er mit den Erwartungen seines Publikums, um es anschließend mit Pointen zu überraschen, mit denen keiner gerechnet hat. Was vordergründig als laut und banal erscheint, ist zwischen den Zeilen voller Hintersinn.

LinkMichel schaut dem Volk aufs Maul und ins Herz. Und jeder kann sehen, wie viel Spaß er dabei hat! Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Cello Mafia – Musik-Comedy vom Feinsten

„Die große Cello Mafia Radioshow“ wird am Samstag, 31. März, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Langenargen-Oberdorf gezeigt. Die fünfköpfige Cello Mafia verarbeitet seit vielen Jahren erfolgreich musikalische Arrangements quer durch alle Genres. Sie begeistern ihre große Fangemeinde mit ihrer eigenwilligen Komik: glissando durch alle Musikrichtungen, staccato con Slapstick, molto grazioso der Tanz und furioso das Finale.

In ihrer neuen Produktion „Die große Cello Mafia Radioshow“ öffnen die Helden des Äthers die Kanäle musikalischen Irrsinns. Wer seichte Unterhaltung erwartet wird enttäuscht. Hier wird scharf musiziert und eiskalt gelacht. Vier Männer und eine Frau, das birgt Zündstoff, und so firmieren sie stolz als professionelle Sprengmeister der Genregrenzen, legen Lunte an Hörgewohnheiten und blasen zum Kampf aufs Zwerchfell. Hier wird mit Lust am Klamauk und viel Fantasie eine schräge, flotte Musik-Comedy inszeniert. Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) werden unter www.dgh-oberdorf.de entgegengenommen. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Musikschulnachmittag

Sonntag, 18. März, ab 14.30 Uhr, Festhalle Langenargen. Die Jugendmusikschule präsentiert sich in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Life-Musik ab 14.30 Uhr bis in die Abendstunden, bei denen alle Instrumentengattungen vertreten sind vom Musikgarten und Früherziehung über Ensembles bis zum Jugendblasorchester. Höhepunkt ist die Combo der Big-Band LA (Auftritt ca. 18.00 Uhr).

Die Auftritte im Einzelnen:

14.30 Uhr Block 1

- Trompetenfanfare (20 Trompeten)
- SBS, Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Grundausbildung
- Cajon-Gruppe
- Gitarrenklasse
- Streicherensemble

16.00 Uhr Block 2

- Hornquartett, Euphonium-Duo
- Bläserspielkreis
- Fagott-Trio
- Saxophonensemble
- Gesangsklasse
- Klavierduo
- Posaunenquartett

17.00 Uhr Block 3

- Vororchester
- Querflöten
- Schlagzeugensemble
- Klarinettenchor
- Jugendblasorchester
- Combo der Big-Band

Filmszene Münzhof „Sommer in Orange"

Die Filmszene Münzhof zeigt am 22. März um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Sommer 1980 – Die Erleuchtung kommt nach Talbichl. Die Bhagwan-Anhängerin Amrita zieht mit ihren Kindern Lili und Fabian und ihrer gesamten WG aus Berlin in die bayerische Provinz. Urschrei-Therapie und Vollkornschrot treffen auf Schützenverein und festgefügte Horizonte. Ein geerbter Bauernhof soll ihr neues „Therapie-Zentrum" werden, was in der beschaulichen Gemeinde einige Unruhe auslöst. So hat vor allem der erzkonservative Bürgermeister ein waches Auge auf die neuen Nachbarn – besonders wenn die Sannyasins halbnackt im Garten meditieren. Und während Dörfler und Kommunarden sich gegenseitig misstrauisch beharken und die Situation beim Dorffest zu eskalieren droht, versucht die 12-jährige Lili zu vermitteln – denn sie wünscht sich eigentlich nichts sehnlicher als eine ganz normale Familie. Bundesrepublik Deutschland 2011; 106 min. – Eintritt –

Lange Kulturnacht Langenargen-Kressbronn geplant

Die Kulturämter Langenargen und Kressbronn planen am 29. September 2012 die Organisation einer langen Kulturnacht in den beiden Orten. Dort können sich kulturelle Institutionen, aber auch Vereine oder Gastronomen mit einem Programm einbringen. Am 21. März findet um 17 Uhr im Restaurant „Zur Kapelle“, Hauptstraße 15, in Kressbronn ein Informationsabend statt. Bei Interesse melden Sie sich kurz im Kulturamt Langenargen unter Tel.: 9330-48.

Turnevent des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.

Wer hat Lust zu klettern, zu balancieren, zu rennen, zu rutschen, zu springen – sich eben zu bewegen und viel Spaß zu haben? Alle Kinder zwischen 1-7 Jahren, die darauf Lust haben, lädt der Familienverein Rumpelstilzchen e.V. am Sonntag, 25. März, von 14-17 Uhr in die Turn- und Festhalle Langenargen ein. Nach den langen Wintermonaten können sich alle an verschiedenen Stationen nach Herzenslust austoben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, so dass sich Eltern und Kinder immer wieder stärken können. Wichtig ist, dass es keine Betreuung der Kinder in der Turnhalle gibt. Die Eltern müssen also selbst an den Turngeräten für die Aufsicht sorgen. Also: Lust bekommen? Dann Turnschuhe einpacken und vorbeikommen.

Neues KulturRausch-Abo erhältlich

Die Tourist-Information Langenargen hält ab sofort wieder das neue Münzhof-KulturRausch-Abo bereit. Anders als angekündigt, entfällt für das Abo die Theaterveranstaltung am 2. Mai „Shakespeare, die Liebe und ich“ aus gesundheitlichen Gründen des Schauspielers. Das neue Abo-Programm besteht somit aus erstklassiger schwäbischer Comedy mit „Dui do on de Sell“ (4. April), handverlesene Stücke aus Jazz und Pop von Lisa Wahlandt mit ihrem Jazz-Trio (18. April) sowie ein Comedy-Abend mit Heinz Gröning (6. Juni).

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr und können mit dem Abo zum Preis von nur 33 Euro (statt 42 Euro) besucht werden. Das Abo ist übertragbar. Die Anzahl der Abos ist begrenzt. Erhältlich ist dieses in der Tourist-Information Langenargen, Reservierungen unter Tel. 07543/9330-92.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 18. März
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Fastenandacht

Montag, 19. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Dienstag, 20. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Mittwoch, 21. März
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Donnerstag, 22. März
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Freitag, 23. März
17.30 Rosenkranz
18.00 Marienweiheerneuerung
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Samstag, 24. März
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. März
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. März
18.00 Josefsandacht

Donnerstag, 22. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kirchengemeinderat Oberdorf
Der Kirchengemeinderat von Oberdorf trifft sich am Do., 22. März, um 19.15 Uhr im Saal unter dem Kindergarten.

Großputz in St. Wendelin
Zum Vormerken! Großputz in der St. Wendelin Kirche am 26. März ab 9 Uhr Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Fastenlesung
Von Montag bis Freitag finden um 19.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche die Fastenlesungen aus dem Buch Jesaja statt. Am Mo, 19.3., Jes 43, am Di, 20.3., Jes 44, am Mi, 21.3., Jes 45, am Do, 22.3., Jes 48, und am Fr, 23.3., Jes 49. Es ergeht herzliche Einladung!

Ministrantenleiterrunde
Die Ministrantenleiterrunde trifft sich am Mi., 21. März um 19 Uhr im Miniraum.

Der Kath. Frauenbund
lädt zum Thema: „Schuld und Versöhnung" zu einer Besinnung ein. Herr Pfarrer Steck wird den Nachmittag gestalten. In der Pause lassen wir uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Veranstaltung endet nach dem Wortgottesdienst gegen 17.30 Uhr. Do., 22. März, 14 Uhr im Feriendorf in Langenargen. Herzliche Einladung an alle Frauen. Anmeldung bitte bei Maria Maier, Tel. 1050 bis spätestens Mittwoch 21. März.

Altkleiderspenden
Spenden Sie Ihre Altkleider der Aktion Hoffnung! Am Fr., 23. März, von 17-18.30 Uhr und Sa., 24. März, von 9–11 Uhr können Sie die Säcke im Gemeindehaus abgeben. In besonderen Fällen werden die Kleider auch abgeholt. Bitte unter Tel.: 1050 bei Frau Maier melden.

Marienweiheerneuerung
Marienweiheerneuerung am Fr., 23. März, um 18 Uhr in der Kirche. Das Rosenkranzgebet beginnt aus diesem Grund bereits um 17.30 Uhr!

FirmbewerberInnen
Die FirmbewerberInnen erinnern wir an die Firmlingsbeichte am Sa., 24. März. Nähere Informationen erhaltet Ihr von Euren GruppenleiterInnen.

Kommunionkerzen
Am Sa., 24. März, gestalten die angemeldeten Kommunionkinder mit Ihren Eltern von 8.30-12 Uhr im Konferenzraum ihre Kommunionkerzen. Bitte bringen sie ein Brettchen und ein Messer oder Cutter mit. Danke. Frauenpredigt Gotteskünderinnen „In Beziehung leben". Am So., 25. März, um 16.30 Uhr, findet die nächste Frauenpredigt in der Reihe ‚Gotteskünderinnen' in der Kirche St. Martin, Langenargen statt. Im Anschluss an die Predigt gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Gemeindehaus St. Martin.

Großputz ist in St. Martin
Zum Vormerken! Großputz ist in der St. Martins Kirche am 28. März, ab 9 Uhr. Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hüttenfreizeit in Schetteregg
Anmeldeformulare können im Pfarrbüro, Marktplatz 26, abgeholt oder auf www.st-martin-langenargen.de heruntergeladen werden. Die Anmeldung soll bis spätestens 22.3. im Pfarrbüro sein. Bei Rückfragen können sie gerne anrufen: 0163-2439669 oder 0173-8282951 oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: huettenteam-langenargen@gmx.de. Ihr Hüttenteam

Namibia, ein wunderschönes Land, lockte viele Besucher an.
Josef Maucher erzählte begeistert von seiner Reise durch Namibia. Die Spende von € 154,30 wurde direkt an Karl Pfeifer, der für das Kolping „Kuh-Projekt" sammelt, übergeben. Er freute sich sehr über die spontane Gabe. Im Frühjahr 2013 werden wir von ihm einen Dia-Vortrag über die „Faszination Afrika" sehen.

Eltern der Erstkommunionkinder
Die Eltern unserer Erstkommunionkinder beginnen den Elternabend am Di., 20. März, um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wir wollen zuerst miteinander Eucharistie feiern, um im Anschluss daran über diesen eigentlichen Inhalt der Erstkommunion im Gemeindehaus ins Gespräch miteinander zu kommen. Sicherlich bleibt noch Zeit, um wichtige und letzte Absprachen vor der Erstkommunion zu treffen.

Den Heiligen Josef
feiern wir als Mitglieder der Josefsbruderschaft und mit willkommenen Gästen am Sa., 24.3. um 9 Uhr im Gottesdienst in Tunau.

Mangoverkauf
Nach allen Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir in St. Martin und St. Wendelin wieder die leckeren Mangos an.

Osterkerzen
Es ist wieder soweit. Die Pfadfinderinnen verkaufen am Samstag nach der Vorabendmesse in Langenargen und nach dem Sonntagsgottesdienst in St. Wendelin die beliebten schön gestaltete Osterkerzen.

Siedler von Catan spielen 24. März
Es werden nicht nur Freunde aller möglicher (teilweise recht unbekannter) Versionen auf Ihre Kosten kommen, sondern auch diejenigen, die

gerne mal etwas ganz Neues ausprobieren möchten. So gibt es dieses Mal die Premiere des dafür völlig neu erfundenen „Zeppelin-Siedler“. Die Spielaktion findet wieder statt am Samstag, 24. März um 17 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn – mit einer Eigenbeteiligung für Knabbereien und Getränke von 2 €. Alle mindestens 12-Jährigen und Erwachsenen dürfen sich dazu anmelden bis spätestens 22. März auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn T. 07541/82352 oder unter diakon.dieter.walser@web.de

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 17. März

Ab
10.30 8. Kinderbibeltag in Eriskirch: „Gott ist für dich da!“

Sonntag, 18. März

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Familiengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Kinderkirche
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 19. März

16.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 20. März

17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Mittwoch, 21. März

9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Donnerstag, 22. März

17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 23. März

17.00 Theatergruppe in Eriskirch
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Familiengottesdienst in Langenargen

Die ersten Blumen blühen, die Sonne scheint öfter und die Vögel singen wieder. Wir öffnen unsere Augen und Ohren, um die ersten Frühlingsboten zu erkennen. Unser Gottesdienst wird von der Kinderkirche mitgestaltet. Die Kinder haben eine lebendige Lesung vorbereitet, die uns gemeinsam den Frühling begrüßen und erleben lässt. Wir laden alle Familien recht herzlich ein, die neue Jahreszeit mit uns willkommen zu heißen.

Fastenlesung 2012

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung. Montag, 19. März, Frau Gibis, Jes. 43,1-21; Dienstag, 20. März, Schwester Cordialis, Jes. 44,1-23; Mittwoch, 21. März, Pfarrer Fentzloff, Jes. 45,1-25; Donnerstag, 22. März, Frau Santus, Jes. 48,1-22; Freitag, 23. März, Frau Winkelhausen, Jes. 49,1-16.

Gott ist für dich da!

Achter Kinderbibeltag am 17. März in Eriskirch-Schlatt. Von 11-15 Uhr in und um die Kreuzkirche; 14.30 Abschlussgottesdienst für alle (Eltern…) Anmeldung bis 15. März bei Nadia Pfitzner 07541/82285. Wir freuen uns über Kuchenspenden!

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. März

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 22. März

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Ehrenamtliche gesucht: Aktiv für ältere Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto „Senioren für Senioren“ sucht das Landratsamt Bürger, die sich für ältere Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung engagieren wollen. Dabei steht die gemeinsame Freizeitgestaltung im Vordergrund. Die ehrenamtlich Engagierten erwarten interessante neue Kontakte mit Menschen mit Behinderung aber auch mit anderen, die sich im Rahmen des Angebotes engagieren. Auch gehören die fachliche Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin, unentgeltliche Schulungen, Seminare und Veranstaltungen sowie eine Aufwandsentschädigung zu diesem Angebot. Ansprechpartnerin beim Landratsamt ist Corinne Haag (Tel.: 07541 204-5605, E-Mail: corinne.haag@bodenseekreis.de).

Die SBS lädt alle Langenargener Seniorinnen und Senioren zur Hauptversammlung der SBS

am Montag, 19. März, 14:30 Uhr in den Münzhof ein. Nach zwei Jahren stellt sich der geschätsführende Beirat zur Wahl. Sie können wählen oder bestätigen. Wir hoffen auf viele Wähler, die bei Kaffee und Kuchen, sowie einem unterhaltenden Beiprogramm „ihre" Wahl treffen. rn

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 19. bis zum 23. März

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 19. März

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
14:30 Hauptversammlung im Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 20. März

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 21. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 22. März

8:40 Bahnfahrt n. Basel (Gruppe Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 23. März

9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Donnerstag, 29. März, Märzenbecher-Wanderung bei Wolfegg (Gr. Herkommer) – Freitag, 30. März, 14 Uhr kreatives Tanzen (kl. Turnhalle).

Montfortbote im Gespräch: Mühlenbetreiber Albrecht Karge zur Aufgabe der Mühle

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Beschluss gefasst, mit einem Bebauungsplan die Bebauung der Flächen von Albrecht Karge an der Kanalstraße zu ermöglichen. Der Traditionsbetrieb Karge Mühle gibt auf. Die Redakteurin des Montfortboten fragte Albrecht Karge danach, wie es weitergeht. *Foto: ck*

Normaler Mühlenbetrieb bis Ende Mai
Verkauf in der Mühle bis Ende Juni

Montfortbote: Müssen die Langenargener sich nun auf große Mietshäuser an der Kanalstraße einstellen?

Albrecht Karge: Nein, das liegt überhaupt nicht in meinem Interesse. Mir liegt daran, dass auf diesen Flächen etwas entsteht, was zu Langenargen passt.

Montfortbote: Was könnte das denn sein?

Albrecht Karge: Am liebsten wäre es mir, wenn sich ein Investor fände, der die Mühle modernisiert und einen neuen Betreiber findet. Passen würden dann noch Ein- oder Zweifamilienhäuser.

Montfortbote: Wovon hängt denn von Ihnen als Eigentümer die „Wunschbebauung" ab?

Albrecht Karge: Mit dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden müssen die Schulden aus dem Mühlenbetrieb getilgt werden, so dass ich neu anfangen kann. Wieviel Geld der Verkauf bringen muss, hängt auch mit von den Planungskosten ab, die ich ja selbst tragen muss.

Montfortbote: Was ist denn Ihr persönlicher Neuanfang?

Albrecht Karge: Ich werde Lehrer an einer Gewerbeschule in Stuttgart. Mit meinem Diplom in Lebensmitteltechnologie und meiner langjährigen Erfahrung bei Gesellen- und Meisterprüfungen der Müller kann ich gut als Lehrer bei Berufsschulen einsteigen. Mein Ziel ist es, irgendwann Müller auszubilden.

Ab September werde ich Vollzeit im Lehrerberuf arbeiten. Am Wochenende und in den Ferien möchte ich weiterhin in Langenargen leben. Allein deshalb habe ich ein großes Interesse daran, dass ich von meinem Wohnhaus aus weiterhin die landschaftliche Schönheit der Umgebung genießen kann.

Montfortbote: Die Langenargener Bevölkerung nimmt großen Anteil daran, dass ein solcher Traditionsbetrieb wie die Mühle aufgeben muss. Würde es helfen, wenn wie im Vorschlag von Leserbriefschreiber Gert Dreyer interessierte Bürger eine Genossenschaft gründen würden?

Albrecht Karge: Eine Genossenschaft oder ein Verein müssten rd. 1 Mio € aufbringen, um die Mühlenanlage zu erneuern und zu vergrößern. Dann müsste ein Betreiber mehr Gewinn machen als er selbst verdient, sonst wäre das investierte Kapital sofort weg. Und das ist nicht so einfach. Obwohl ich zwischen 60 und 75 Stunden in der Woche arbeite, kann ich nicht genug erwirtschaften, um dringend notwendige Investitionen durchzuführen.

Montfortbote: Woran liegt es, dass sich der Mühlenbetrieb nicht rechnet?

Albrecht Karge: Das größte Problem für die Müller sind Konzentrationsprozesse und Verordnungen aus der Europäischen Union sowie die zunehmende Flut von Zertifizierungen. Vor einigen Jahren bestand die Hälfte meines Geschäftszweiges noch aus der Futtermittelherstellung und Trocknung, was ich wegen zu vieler Vorschriften aufgab.

Montfortbote: Mit dem Ladengeschäft, in dem Sie eine breite Palette an Lebensmitteln anbieten, sind Sie auch Einzelhändler. Hat auch der Einzelhandelsanteil des Mühlenbetriebes Probleme?

Albrecht Karge: Die Bevölkerungsanzahl in unserem Raum liegt bei ca 250 000 Menschen in einem Umkreis von 25 km. Daraus lässt sich kein ausreichend großer Kundenkreis rekrutieren, insbesondere weil durch den erhöhten Bio-Anteil in Supermärkten und Discountern und die hohen Spritkosten auch (vernünftigerweise) niemand mehr weite Strecken wegen einiger Spezialprodukte fährt. In einem Ballungsgebiet sieht das Kundenpotential anders aus.... Meine Stammkundschaft, die mir sehr treu ist, reicht da auf die Dauer nicht aus.

Montfortbote: Wenn sich nun kein Investor findet, der im bestehenden Gebäude eine Mühle betreibt, wäre dann für Sie eine andere Nutzung des Gebäudes vorstellbar? Es steht ja sogar im Raum, dass das Mühlengebäude womöglich denkmalgeschützt werde.

Albrecht Karge: Also Denkmalschutz für das Mühlengebäude kann ich mir nicht vorstellen. Das Gebäude ist ein Zweckbau aus den 60er Jahren, damals mit günstigen Materialien speziell für den Mühlenbetrieb erstellt. Weder die Gebäudewände noch das Dach sind meiner Auffassung nach schützenswert. Das Gebäude hat keinerlei Dämmung. Für eine andere Nutzung müsste das gesamte Gebäude isoliert werden.

Montfortbote: Im Mühlbach sind drei Turbinen zur Stromgewinnung in Betrieb. Eine davon ist in ihrem Besitz. Wasserkraft als regenerative Energie steht auch in Zukunft hoch im Kurs. Kann mit einer Turbine im Mühlbach nennswert viel Strom produziert werden?

Albrecht Karge: Bei einer Leistung von 40 kWh, kann ich ungefähr 250.000 kWh im Jahr ins Netz einspeisen. Die Wasserkraftanlage möchte ich behalten und damit auch meine Altersvorsorge sichern.

ck

Traditionsbetrieb „Mühle" gibt nicht nur in Langenargen auf

Mühlen sind leise gestorben – schon um 1820 gab es die ersten Stilllegungswellen. Nach 1949 existierten noch über 14500 Mühlen auf dem Gebiet der alten Bundesländer. Heute mahlen dort noch 300 Betriebe. In der alten Müllerinnung Bodensee-Oberschwaben (Altkreise Tettnang, Wangen und Ravensburg) waren 1949 immerhin ca. 140 mahlende Betriebe registriert. Heute mahlen hier noch 3 Betriebe Mehl. *Foto: ck*

Jahreshauptversammlung Bauernverband

Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Ortsbauernverbände Langenargen und Oberdorf fand am 7. März 2012 im Dorfbachwirt in Oberdorf statt.

Ortsobmann Christoph Brugger konnte die Referenten des Abends, Dr. Hermann Gabele vom Landwirtschaftsamt, Steuerberater Dieter Weishaupt, sowie Kreisobmann Dieter Mainberger und Bürgermeister Rolf Müller begrüßen.

Dr. Gabele, der neue Leiter des Landwirtschaftsamtes stellte sich kurz vor, bevor er über Änderungen bei der Investitionsförderung und die Ergebnisse der Vor-Ort Kontrollen berichtete. Ein besonderes Anliegen war Dr. Gabele die elektronische Antragsstellung mit Fiona. Die Vorteile sind Zeitersparnis und eine geringe Fehlerquote. Die Grünlanderhaltung mit den Ausnahmeregelungen war ein weiterer Schwerpunkt seines Vortrags. Kreisobmann Dieter Mainberger zeigte zum selben Thema die Sichtweise des Bauernverbandes auf. Bürgermeister Rolf Müller sprach kurz die Punkte Breitbandversorgung, Instandhaltung der Feldwege und den Bauernmarkt an.

Steuerberater Dieter Weishaupt referiete in seiner kurzweiligen und humorvollen Art über das breite Spektrum von Vorsorgevollmacht über Hofübergabe und Testament bis zur Erbschaft und würzte seine Ausführungen immer wieder mit Praxisbeispielen. Im Anschluss gab Jagdpächter Gabriel Wenzler noch einen Rückblick auf das vergangene Jagdjahr.

Obmann Christoph Brugger beendete eine gut besuchte und informative Veranstaltung mit dem Dank an die Referenten und guten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr. A.D.

Nachwuchs: Fischbrutanstalt bringt 67 Millionen Fische in See und Zuflüsse

Projekt Rheinäsche ist weiter auf Erfolgskurs. Rund 67 Millionen Fische wurden im vergangenen Jahr im Bodensee und seinen Zuläufen eingesetzt. Bei der Jahreshauptversammlung der Besatzkommission der Baden-Württembergischen Bodenseefischer berichtete der Vorsitzende, Siegfried Janisch, sowie der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow, am Donnerstag im Institut für Seenforschung über ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches 25. Besatzjahr.

So wurde 2011 die lang ersehnte, 980 Meter lange Seewasserleitung gebaut, die die Anstalt aus 30 Meter Tiefe mit Wasser versorgen soll. Janisch betonte, dass der Anschluss an die Fischbrutanstalt erst in letzter Sekunde erfolgte und Probeläufe nicht mehr möglich waren: „Dank des großen Einsatzes unseres Fischwirtschaftsmeisters Eckhard Dossow, läuft der Betrieb nun normal, wenngleich die Fischereiforschungsstelle und das Institut für Seenforschung erst noch angeschlossen wird und wir abwarten müssen, wie sich die Technik dann unter Volllast bewährt.“.

Über die erfolgreiche Arbeit zur Vermehrung der Rheinäsche freuen sich der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow (links) und der Vorsitzende der Besatzkommission, Siegfried Janisch.

Foto: Andy Heinrich

Als äußerst positiv bewerteten die Experten die Arbeit an der Vermehrung der Rheinäsche. Das Projekt wurde notwendig, da zuwenig geeignetes Besatzmaterial auf dem Markt zur Verfügung stand.

Durch eine erneute Steigerung der Produktion und die ausgezeichnete Qualität der Fische, sprach Eckhard Dossow von einer Erfolgsgeschichte. „Unser Ziel ist es, die Rheinäschen zu vermehren. Dies ist nur aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem ASV Langenargen möglich, die den Gewässerabschnitt bereitstellen und das Projekt mit betreuen. Im Sommer und Herbst konnten wir 44 600 Äschensetzlinge an die Angelvereine abgeben, toll!“, betonte der Leiter.

Über 32 Millionen gestreckte und fressfähige Gangfische, 33 Millionen Blaufelchen, 158 000 Seesaiblinge, 670 000 Seeforellen und 37 000 Glasaale wurden unter anderem im vergangenen Jahr eingesetzt, wobei die Tiere in 50 Einsätzen zwischen Langenargen, Ludwigshafen und Konstanz im See und seinen Zuläufen ausgebracht werden konnten. „Dazu konnten in Zusammenarbeit mit den Fischereiaufsehern am 8. April ca. 37.000 Glasaale mit einer Größe von 7 bis 8 Zentimeter im baden-württembergischen Bodenseeteil einsetzen“, hieß es seitens der Besatzkommission.

Nach dem Kassenbericht durch Rolf Triller und der anschließenden, einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft, stellte Siegfried Janisch den Haushalts- und Arbeitsplan 2012 vor und verkündete, dass das 25-jährige Jubiläum der Fischbrutanstalt aus organisatorischen Gründen erst im nächsten Jahr mit der Öffentlichkeit gefeiert werde. ah

Bodenseefischer sind mit Fangerträgen zufrieden

In der Jahreshauptversammlung des Württembergischen Fischereivereins Bodensee zeigten sich die Mitglieder mit dem Fangergebnis 2011 weitestgehend im Hotel Restaurant Schwedi zufrieden.

Norbert Knöpfler, Vorsitzender der Petrijünger, sprach unter dem Strich von einer leichten Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Besonders bei den Blaufelchen wirkte sich die flexible Fischerei mit den 38 mm Netzen im Winter und Frühjahr sehr positiv aus, ebenso dufte man sich über den Zuwachs von Seeforellen, Seesaiblingen und Kretzer freuen.

„Zander, Hecht und Aal lagen auf dem Niveau des vergangenen Jahres. Leider war die Ausbeute bei den Gangfischen etwas rückläufig“, resümierte Knöpfler. Als regelrechter Flopp dagegen musste die Laichfischerei auf Blaufelchen und Gangfische bezeichnet werden. „Zum einen gab es sehr wenige Fische, zum anderen so gut wie keine Rogner, also weibliche Fische, die den Laich besitzen“, stellte Knöpfler fest, der zudem die sehr schlechte Qualität von angelieferten Laichmaterial bemängelte.

Der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow konnte, ähnlich wie in 2010, mit seinem Team rund 66 Millionen Fische in den See und seine Zuflüsse einsetzen (Ein ausführlicher Bericht hierzu folgt). Die neu errichtete Seewasserleitung bereite Anlage keinerlei Probleme, wenn gleich hier oder da noch die ein oder andere Feinabstimmungen vorgenommen werden müsse.

Zu einem Antrag der Firma Dornier über eine Stellungnahme zu Außenstarts- und Landungen für Wasserflugzeuge vor Fischbach (eine Zone seewärts, zwei landwärts), zeigten sich die Fischer grundsätzlich gesprächsbereit, wenn die beiden angedachten, landwärts liegenden Zonen wegfallen würden und die Flugzeuge lediglich in einem Zeitfenster zwischen 10 und 15 Uhr starten und landen dürften. „Nun gilt es abzuwarten, ob das Vorhaben überhaupt umgesetzt wird“.

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung der Führungsriege forderte Dr. Rainer Berg die Anwesenden auf, das abgelaufene Fangjahr positiv zu sehen: „Wir liegen zwar 300 Tonnen unter den Erträgen der neunziger Jahre, sollten aber optimistisch in die Zukunft blicken. Die richtig fetten Jahre sind vorbei“. Als Vertreter der Wasserschutzpolizei berichtete Christoph Mandalka abschließend über die gestiegene Zahl gefälschter Fischereischeine bei Sportfischern und versprach, dem Übel weiter mit aller Macht nachzugehen. Für die Berufsfischer gab es von seiner Seite ein dickes Lob: „Wir konnten 2011 nicht ein Vergehen auf dem See bei ihnen verzeichnen. Prima, Kompliment und weiter so“. ah

Erste Hilfe rettet Leben!

Unter diesem Motto haben sich siebzehn Mitglieder des DEHOGA, Ortstelle Langenargen am 5 und 6 März getroffen. Unter fachkundige Anleitung von Frau Seiche vom DRK wurden Kenntnisse in Soforthilfe und richtigem Verhalten im Notfall besprochen und anschließend ausgiebig ge+bt. Neben der Versorgung kleiner Verletzungen wie Schnittwunden, Sonnenbränden war ebenso Thema, wie die Versorgung von Schockpatienten, Reaktion bei Wespenstichen, Unterzucker und Kreislaufproblemen. Wichtigstes Übungsthema war die erste Hilfe bei Verdacht auf Schlaganfall und Herzinfarkt und Bewusstlosigkeit. Herz-Lungen-Wiederbelebung, Beatmung und der Einsatz eines AED (Defibrilatior) bei Atem- und damit Kreislaufstillstand wurde von allen Teilnehmern an Dummies trainiert.

So sind die Langenargener Gastronomen bestens auf die Saison vorbereitet, um Gästen und Mitarbeitern im Notfall erste Hilfe leisten zu können.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Seiche für ihr kurzweiliges Training und der Familie Wittmann vom Engel, bei der wir trotz Betriebsferien zu Gast sein durften. SG

Siebzehn Mitglieder des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes e. V. (DEHOGA), Ortstelle Langenargen, bildeten sich unter fachkundige Anleitung von Frau Seiche vom DRK in Sachen Notfallhilfe fort. *Foto: pr*

Parkschüler besuchen den Eine-Welt-Laden

Was kann man im Eine-Welt-Laden kaufen? Woher kommen die Waren? Was ist das Besondere daran? Diese Fragen beschäftigten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 des Bildungszentrums Parkschule.

Im Religionsunterricht haben sich die jungen Menschen mit dem Leben von Kindern und Jugendlichen in unterprivilegierten Ländern auseinandergesetzt, sie haben erfahren, was Fair-Trade ist und was wir tun können, um andere in Ungerechtigkeit und Not zu unterstützen. Mit ihren Lehrerinnen Ulrike Kern und Ines Krieger besuchten sie den Kressbronner Eine-Welt-Laden, um sich zu informieren und vor Ort Produkte, die fair gehandelt werden, kennen zu lernen. Herrn Gregor Mohn vom Team des Eine-Welt-Ladens gelang es, den Schülerinnen und Schülern fundiertes Sachwissen zu vermitteln und ihr Interesse zu wecken. Herr Gregor Mohn und Frau Melanie Richter begleiteten und betreuten die Gruppe während des Aufenthaltes im Laden und beantworteten alle anstehenden Fragen – dafür sei Ihnen herzlich gedankt.

Schüler aus der Parkschule Kressbronn besuchten Eine-Welt-Laden. *Foto: pr*

„Mir hat es gut gefallen, dass wir die Produkte anschauen und fragen durften," so die Schülerinnen und Schüler „ich war schon mal in diesem Laden, habe heute aber noch viel Neues erfahren." Vor Ort lernen, Neues hören und sehen – das macht Freude, den Schülern und den Lehrerinnen. uk/ik

Bildung und Ausbildung

Bildungszentrum Parkschule Kressbronn informiert

Informationsveranstaltung für interessierte Grundschuleltern Klasse 4 der Werkrealschule am Montag, 19. März, 19 Uhr. Realschule am Dienstag, 20. März, 19 Uhr. Die Parkschule Kressbronn informiert interessierte Eltern der Klasse 4 über die Zielsetzung, sowie das jeweilige Schulkonzept am Bildungszentrum Kressbronn.

Einladung zum Frühlingsfest im Bildungszentrum Parkschule Kressbronn/ Tag der offenen Tür am Samstag, 24. März, – ab 10.30 - ca. 15 Uhr. An diesem Tag können Besucher mit ihren Kindern die Schule erleben.

Eltern und Kinder haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich über die Schule zu informieren. Sie können Klassenräume und Fachräume besuchen und mit Lehrkräften und Schülern ins Gespräch kommen, um so einen Überblick über die Angebote und Aktivitäten des Bildungszentrums Kressbronn zu bekommen. Für die künftigen Fünftklässler haben Schüler zusammen mit den Lehrern eine kleine Entdeckungsreise durch das Bildungszentrum ausgearbeitet.

Schüleraufnahme für die Klasse 5 am Mittwoch, 28. März, von 8-12 Uhr + 14-17 Uhr sowie Donnerstag, 29. März, von 8-15 Uhr. Bitte zur Schulanmeldung das Stammbuch (Geburtsurkunde) mitbringen.

Aus der Nachbarschaft

Celtic Folk Rock mit "Caledonia"

Zum St. Patrick's Day am 17. März im Fugunt in Kressbronn wird Celtic Folk Rock

angeboten. Die gemeinsame Passion für Celtic Folk Music führte die Band "Caledonia" vor zwei Jahren in der Nähe von Leutkirch zusammen. Nach zum Teil jahrzehntelangen Erfahrungen in traditionellen Folk Bands, u.a. auch mit irischen und schottischen Musikern, hat sich die Band entschieden die rein traditionelle Schiene zu verlassen und auch rockige Elemente mit in die Musik einfließen zu lassen. Folk und Rock das ist kein Widerspruch, wie viele Folk-Puristen meinen, ganz im Gegenteil, sie ergänzen sich vortrefflich.

Fetzige Jigs & Reels, die kein noch so müdes Tanzbein ruhen lassen, herzergreifende Balladen und Liebeslieder, dazu Melodien, die die grandiosen Berg- und Heidelandschaften Schottlands und dessen überaus wechselhafte Geschichte vor dem inneren Auge erscheinen lassen, alles gewürzt mit einer guten Prise Drums und Bass; zarte Mundharmonika- und Geigenklänge, dazu einige Songs aus der Feder des stimmgewaltigen Clanchiefs der McPeinegäuer, Menzze(ex OAKTREE), das alles verspricht einen Folk-Rock Abend bei dem jeder auf seine Kosten kommt. Einlass ist ab 18 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr, Eintritt ist frei (der Hut wird kreisen).

Kreisbauernverband und Maschinenring Tettnang

Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung von Kreisbauernverband und Maschinenring Tettnang laden wir alle Mitglieder und Interessenten sehr herzlich auf Mittwoch, 21. März, um 19:30 Uhr in das Foyer der Argentalhalle Laimnau ein. Nach den Regularien beider Verbände findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Grünlandumbruchverbot – Was nun …?" statt. Auf dem Podium sitzen Martin Hahn MdL (Bündnis 90/Die Grünen) – Paul Locherer MdL (CDU) – Dr. Hermann Gabele (Landwirtschaftsamt Bodenseekreis) – Dieter Mainberger (Kreisobmann) – Heiner Klett (Rechtsreferent Landesbauernverband).

Workshop: „Heimische Speisefische – Von der Küche auf den Teller"

Die Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) veranstaltet am Donnerstag, 22. März, von 9:30-16 Uhr, in Langenargen, Argenweg 50/1, einen Workshop zur Verarbeitung und Zubereitung heimischer Speisefische im Haushalt.

In praktischen Vorführungen und Übungen werden die Veredlung und die Zubereitung von Fischen gezeigt. Hierzu werden ganze ausgenommene oder geräucherte Fische weiter verarbeitet und veredelt. Ein Schwerpunkt soll die Zubereitung von Fischgerichten sein. In einem theoretischen Teil wird außerdem auf die Biologie heimischer Speisefische und ihre Bedeutung für die menschliche Ernährung eingegangen.

Penny-Markt eröffnet kommenden Dienstag

Nächsten Dienstag ab 8 Uhr dürfen die ersten Kunden im neuen Penny-Markt an der Lindauer Straße einkaufen. An dem Standort, an dem früher eine Edeka-Filiale Lebensmittel anbot, dürfen sich Langenargener und Gäste nun auf ein Sortiment von Penny freuen. Die angekündigten Öffnungszeiten Montag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr sind einfach zu merken und lassen kaum Wünsche offen. *ck/Foto: ck*

Die Kosten für Verpflegung und Lehrgangsunterlagen betragen 30 €. Telefonische-/Online-Anmeldung bis spätestens 16. März erforderlich unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, 88326 Aulendorf, Atzenberger Weg 99, Tel.: 07525/942-300, über das Internet unter www.lazbw-kurs.de.

Heimatsport

Fußballverein

Bericht von der Generalversammlung des FV Langenargen (09.03.2012)

Über 30 % der insgesamt 195 wahlberechtigten Mitglieder des Fußballvereins Langenargen zeigten durch ihre Anwesenheit bei der Hauptversammlung am vergangenen Freitag ihre Verbundenheit zu ihrem Verein. Einstimmig wurde von ihnen Werner Dillmann für zwei weitere Jahre zum 1. Vorsitzenden bestimmt. Auch den weiteren Mitgliedern in der Führung des Traditionsvereins wurden ohne Gegenstimme ihre Ämter übertragen.

Das Amt des 2. Vorsitzenden übt weiterhin Jürgen Ebert aus. Für die ausgeschiedene Schatzmeisterin Uta Lebbaeus-Dresbach wird Günter Noll zukünftig für die Kasse zuständig sein. Markus Oeckl wird jetzt die Abteilung der Fußball-Senioren leiten, die Rudi Thierer zuletzt kommissarisch geführt hatte. Andreas Rentschler (Leiter der Juniorenabteilung) und Günther Bretzel (Schriftführer) ergänzen weiterhin das Leitungsteam des Vereins. Neben Karl Mitgefaller wird Markus Zerlaut die Kasse prüfen und in den Ausschuss wurden Holger Willhöft und Andreas Vögele gewählt.

„Fußballverein ist mehr, als nur Bälle bewegen", überschrieb Werner Dillmann seinen Jahresbericht. Einerseits habe es wieder eine Vielzahl von notwendigen Aufgaben rund um das vereinseigene Gebäude und um das Sportgelände gegeben, die sich in diversen Arbeitsdiensten widerspiegelten. Allein der Neubau der Verkaufshütte, die bei diversen Veranstaltungen zum Einsatz komme, habe das Team um Rudi Thierer 155 Arbeitststunden aufgewendet. Zusätzlich präsentiere sich der FVL auch außerhalb des Sportplatzes in der Gemeinde, was sich z.B. in der Teilnahme an den Veranstaltungen anderer Ortsvereine oder im Engagement beim Uferfest zeige.

Mit der sportlichen Entwicklung der Aktiven zeigte sich Dillmann „mehr als zufrieden". Das mittelfristige Ziel sei deshalb der Aufstieg in die Kreisliga A.

Einen „riesigen Zulauf" meldete Andreas Rentschler, Leiter der Juniorenabteilung. Insbesondere bei den Kleinsten reiße der Strom der Neuzugänge nicht ab. Von seiner Abteilung werden im Augenblick über 190 Kinder und Jugendliche von 21 Personen trainiert und betreut. Bei den B-Junioren gehe man mit einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Eriskirch neue Wege, während man alle anderen Mannschaften „noch mit eigenen Leuten" besetzen könne, gab Rentschler stolz bekannt.

Bernd Müller, stellvertretender Abteilungsleiter der Fußballsenioren, berichtete von vielen durchgeführten Aktivitäten, die in einem Ausflug in die Pfalz gipfelten. „Wir brauchen aber dringend frisches Blut" lautete sein Aufruf an die 30- bis 45jährigen des Vereins und der Gemeinde, damit seine Abteilung nicht überaltere.

„Die Aufwendungen waren in diesem Jahr um 900 € höher als die Erträge", lautete das Fazit des Kassenberichts, den Günther Bretzel vortrug. Die Baukosten für die neue Hütte in Höhe von über 4000 € und sinkende Einnahmen hätten für dieses Minus gesorgt. Im Auftrag der Kassenprüfer bescheinigte Karl Mitgefall-

er dem Verein eine vorbildliche Buchführung und einen sorgfältigen Umgang mit dem Vereinsvermögen.

Der Antrag des Vorstandes auf eine gemäßigte Beitragserhöhung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

„Beim FVL machen alle einen super Job“ stellte Gemeinderat Wolfgang Neidhardt fest, der in Vertretung von Bürgermeister Rolf Müller ein Grußwort sprach. Der Fußballverein sei fest im Leben der Gemeinde verankert und aus diesem nicht mehr wegzudenken.

Mit einer Reihe von Ehrungen (siehe Kasten) schloss nach zwei Stunden die sehr harmonische Versammlung.

Bilder zur Hauptversammlung gibt es auf der Homepage des FVL: www.fvlangenargen.de. gbr

Ehrungen beim FVL

Für ihr langjähriges Engagement in der Juniorenabteilung erhielten Bernd Hertnagel (Bronze) und Ralf Müller (Silber) jeweils die Jugendleiter-Ehrennadel des Württembergischen Fußballverbandes. Die Silberne Ehrennadel des FVL für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten: Gabriele Müller, Andreas Renz, Thomas Käppeler, Christopher Wagner und Norbert König. Oswald Aubele, Mario Schwingen und Donato Iasi wurden für 40 bzw. 35-jährige Mitgliedschaft geehrt. Edwin Geiselhart und Dieter Sattler erhielten die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft. Für 60 Jahre Mitglied im FVL erhielt Werner Krall eine Ehrung. gbr

Vorstände und Geehrte der Hauptversammlung des FVL. Vordere Reihe (v.l.): Jürgen Ebert (2. Vorsitzender), Edwin Geiselhart, Oswald Aubele, Donato Iasi, Peter Käppeler, Christopher Wagner. Hintere Reihe (v.l.): Mario Schwingen, Dieter Sattler, Werner Krall, Werner Dillmann (1. Vorsitzender), Andreas Renz. Foto: pr

Heimstarker FVL will die Chance nutzen

Für den FV Langenargen und seinen Gast SG SC/Croatia Friedrichshafen fällt am Sonntag schon am ersten Spieltag des neuen Jahres die Vorentscheidung, ob einer der beiden Vereine bei der Vergabe des Relegationsplatzes in der Kreisliga B (4) weiterhin mitreden darf. Langenargens Trainer Gökmen Öksüz glaubt fest an sein Team und er will „unbedingt die drei Punkte“. Die Vorbereitung sei in den letzten Wochen zwar nicht optimal gelaufen, da er aufgrund der Platzverhältnisse nur unregelmäßig mit dem Ball trainieren lassen konnte. Mit Lauftraining, Spinning im Fitness-Studio oder einem lustigen aber anstrengenden Boxtraining habe er seiner Mannschaft die notwendige Fitness antrainieren können. Bis auf ein 3:3 gegen den FC Dostluk konnte der FVL in den Vorbereitungsspielen keinen Erfolg für sich buchen, was dem Trainer aber grundsätzlich keine Sorgen bereitet. „Wir sind alle gut drauf und die Stimmung ist bestens“, beschreibt Gökmen Öksüz die Situation. Die Neuzugänge Selcuk Öksüz (FC Dostluk Friedrichshafen) und Vladimir Nikolovski (FC Friedrichshafen) hätten sich gut in das Gefüge der Mannschaft eingepasst. Damit konnte der Abgang von Afrim Veselj, der zum FC Kosova Weingarten wechselte, gut kompensiert werden. „Wir haben auf eigenem Platz in dieser Saison sechs von sieben Spielen gewonnen und darum setze ich auch auf unsere Heimstärke“, erklärt Gökmen Öksüz. Mit dem angestrebten „Dreier“ soll sein Team auch die unerwartet hohe 5:0-Niederlage aus dem Spiel der Vorrunde vergessen machen. Klar sei, dass „der Verlierer dieses Spiels es sehr schwer haben wird, am Ende noch vorne mit dabei sein zu dürfen“, gibt Langenargens Coach seinen Spielern als Mahnung mit auf den Weg. gbr

Fußballnachwuchs erneut erfolgreich

Die F1 des FV Langenargen konnte sich beim diesjährigen Hallenturnier der JSG Hege/Nonnenhorn gegen 7 Mannschaften mit 15:0 Punkten als Turniersieger durchsetzen. Die strahlenden „Goldmedaillen-Gewinner” (jeweils von links nach rechts): Vorne: Noah Herold, Lukas Müller, Gereon Wower, Hinten: Leon Pross, Nils Larisch, Robin Hertnagel, Tom Oeckl mit ihrem Co-Trainer Ludwig Herold. gbr/Foto: pr

TV02

Abt. Handball

Entscheidendes Heimspiel der Langenargener Handballer

Am kommenden Samstag, 17. März, steht für die Handballer vom TV02 Langenargen das entscheidende Endspiel um den Relegationsplatz an. Dieser beschert dem TVL zwei Entscheidungsspiele, um den Aufstieg in die Landesliga.

Vergangenes Wochenende bekam der TVL Schützenhilfe von der benachbarten HSG Friedrichshafen/Fischbach, welche

Biberach überraschend deutlich mit 34:24 bezwingen konnte. Dadurch benötigt Langenargen nur noch einen Sieg im kommenden Heimspiel gegen den direkten Verfolger aus Biberach, um den zweiten Tabellenplatz zu sichern.

Anpfiff zu dieser spannenden Partie ist zur gewohnten Zeit um 20 Uhr in der Sporthalle Langenargen.

Der TVL freut sich über zahlreiches Erscheinen und lautstarke Unterstützung, um das Saisonziel „Relegationsplatz" zu verwirklichen. Im Anschluss an die Partie möchte die Mannschaft gemeinsam mit den Fans im Hotel Engel auf die erfolgreiche Saison anstoßen. bb

TV Kressbronn Handball

TVK-Damen sichern sich 2. Platz. Das Hinspiel gegen den SV Schemmerhofen wurde in Kressbronn knapp mit 17:16 gewonnen. Deshalb war am vergangenen Samstag jedem bewusst, dass es in Schemmerhofen kein leichtes Spiel werden würde.

Die Gastgeberinnen begannen druckvoll, und der TVK bekam, wie auch im Hinspiel schon, Schemmerhofens größte Spielerin nicht unter Kontrolle. Nach 10 Minuten, beim Stand von 5:2 für die Hausherrinnen ließ sich die besagte Spielerin auswechseln. Und von da an drehte sich das Spiel. Kressbronns Damen holten den Rückstand auf und gingen nach 17 Minuten mit 6:5 in Führung. Im Angriff musste man auf Andrea Cilek mehr oder weniger verzichten, da sie von Beginn an manngedeckt wurde. Dies tat dem Kressbronner Angriffspiel aber keinen Abbruch, im Gegenteil. Andrea verstand es, am Kreis für ihre Mädels Lücken zu erspielen, welche meist auch gut genutzt wurden. So führte man zeitweise mit 3 Toren. Gegen Ende der 1. Hälfte schlichen sich Fehlpässe und Unkonzentriertheiten ein, was ein knappes Halbzeitergebnis von 10:9 für den TVK mit sich brachte.

In der 2. Hälfte zeigte Kressbronn ein ebenso gutes Spiel. Auch die TVK-Abwehr funktionierte wieder einmal sehr gut. Über die ganze Halbzeit verteidigte man konstant einen 2-Tore-Vorsprung. Als dem TVK in der 48. Minute 5 Tore in Folge gelangen (20:15) war man sich seiner Sache eigentlich sicher, als man plötzlich verletzungsbedingt auf Jenny Kees und Myriam Hummer verzichten musste. Doch man kämpfte konzentriert weiter und siegte am Ende mit 23:17.

TVK: Sandra Bartlmäß und Selina Trapp (Tor), Cordula Wagner (3), Lisa Ullrich (4), Myriam Hummer (3), Andrea Cilek (1), Andrea Beck (4), Jenny Kees, Sabrina Cilek, Selina Brentel (3), Daniela Sehler (5).

Mit diesem Sieg in Schemmerhofen sichern sich die Handballdamen des TVK den 2. Tabellenplatz, und somit auch die Relegation. Werden nun die kommenden 2 Heimspiele gewonnen, und der Tabellenführer Ehingen patzt, schaffen es die TVK-Damen auch noch auf den 1. Tabellenplatz. Dazu benötigen die Handballdamen am kommenden Samstag die Unterstützung der Fans, wenn man um 18:15 Uhr die Gäste aus Uttenweilen empfängt! ds

Verleihung des dt. Sportabzeichens

Über 20 Kinder und Jugendliche der Abteilung Leichtathletik des TV02 Langenargen haben letztes Jahr das Deutsche Jugend-Sportabzeichen „erlaufen und ersprungen" und bekamen die Urkunde des Deutschen Olympischen Sportbundes und die Anstecknadel überreicht.

Auch die 17 Erwachsenen der letztes Jahr neu gegründeten Leichtathletik-Freizeitgruppe haben erfolgreich die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt. Das Training findet wieder ab dem 2. April bis zum 22. Oktober jeweils montags von 18:30 bis ca. 20 Uhr im Sportzentrum Langenargen/Bierkeller statt. Das Angebot ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30 €. *js/Foto: pr*

Abt. Tischtennis

Herren I-Ailingen III 9:3

Mit einem 3:0 Traumstart nach den Doppeln in Ailingen setzte die „Erste" gleich zu Beginn ein Zeichen. Überraschend gab Gerhard Sauter in seinem ersten Einzel einen Punkt ab. Dabei hatte er sichtlich Probleme bei der Ballannahme. Sein Kommentar nach dem Match: „Das muss ich in den kommenden Partien abstellen, sonst wird's eng mit unserem Ziel dem Aufstieg". Mit je zwei Punkten von Ralf Cornelssen und Michael Brendle, sowie ein Punkt von Matthias Wieland gelang der hohe Sieg.

Herren II-Kluftern 9:5

In den Anfangsdoppeln setzten sich Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz und Holger Deeg/Rainer Reusch jeweils im fünften Satz durch. Damit schaffte die „Zweite" eine gute Ausgangsposition. Im weiteren Verlauf war die Partie ausgeglichen. Bis A. Knöpfler auch im zweiten Einzel überzeugte und den Vorsprung auf 7:4 ausbaute. Weitere Punkte steuerten Martin Aumüller, R. Kurz, H. Deeg und R. Reusch dazu. Nachdem Jonas Längin schon seinen ersten Gegner bezwang, behielt er im letzten Spiel der Partie die Nerven und band den Sack zu.

Jugend

Die U18 bezwang Ettenkirch mit 6:3. Die U18 II überzeugte gegen Tettnang III mit einem 6:2. JB

Tipps und Tricks

Deutscher Naturschutzpreis 2012

Herausgeber sind das Bundesamt für Naturschutz und der Outdoor-Ausrüster Jack Wolfskin. Bewerben können sich ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen sowie nichtstaatliche und gemeinnützige Organisationen. 2012 steht der Preis unter dem Motto „Stadt braucht Natur – gemeinsam für Vielfalt, Naturerfahrung und Lebensqualität". Der Deutsche Naturschutzpreis fördert ehrenamtliches Engagement im Naturschutz und wird einmal jährlich in drei Kategorien vergeben.

Förderpreis und Bürgerpreis werden jeweils als Ideenwettbewerb ausgelobt. Ausgezeichnet werden originelle Projektideen zum Naturerlebnis, zur Naturbildung und zum Naturschutz. Der Ehrenpreis wird als Sonderpreis für herausragendes persönliches Engagement im Naturschutz verliehen. Das von Jack Wolfskin gestiftete Preisgeld von insgesamt 250.000 Euro dient der Umsetzung der Projekte. Dabei gehen 10.000 Euro an den Ehrenpreis und je 2.000 Euro an die 20 Siegerprojekte des Bürgerpreises. Für den Förderpreis steht eine Preissumme von 200.000 Euro zur Verfügung, die unter den Gewinnerprojekten aufgeteilt wird. In allen Kategorien erfolgt eine fachliche Prüfung und Vorbewertung durch das Bundesamt für Naturschutz. Über die Vergabe der Förderpreise und des Ehrenpreises entscheidet eine Jury aus Experten und Prominenten. Alle für Bewerbungen notwendige Informationen finden sich unter www.deutscher-naturschutzpreis.de.